

**Produktname: WHSC2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM83065**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
<b>Molekulargewicht</b>	57.3kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	WHSC2
<b>Alternative Namen</b>	NELFA; NELF-A; P/OKcl.15
<b>Gen-ID</b>	7469.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9H3P2
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WHSC2 (AA: 280-511), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

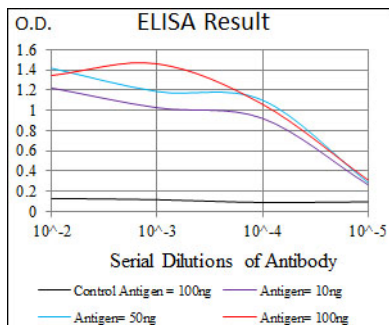
Dieses Gen wird ubiquitär exprimiert, wobei die Expression in fötalen Geweben höher ist als in adulten. Es kodiert für ein

Protein, das eine 93%ige Sequenzidentität mit dem Mausprotein aufweist. Das Wolf-Hirschhorn-Syndrom (WHS) ist ein Fehlbildungssyndrom, das mit einer hemizygoten Deletion des distalen kurzen Arms von Chromosom 4 assoziiert ist. Dieses Gen ist in der 165 kb großen kritischen Region des WHS lokalisiert und könnte eine Rolle im Phänotyp des WHS oder des Pitt-Rogers-Danks-Syndroms spielen. Das kodierte Protein reagiert mit HLA-A2-restringierten und tumorspezifischen zytotoxischen T-Lymphozyten, was es zu einem Ziel für die spezifische Immuntherapie einer großen Anzahl von Krebspatienten macht. Es wurde außerdem gezeigt, dass dieses Protein Bestandteil des NELF-Proteinkomplexes (negativer Elongationsfaktor) ist, der an der Regulation der Transkriptionselongation der RNA-Polymerase II beteiligt ist.

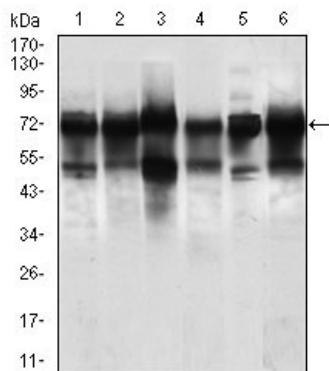
## Forschungsbereich

-

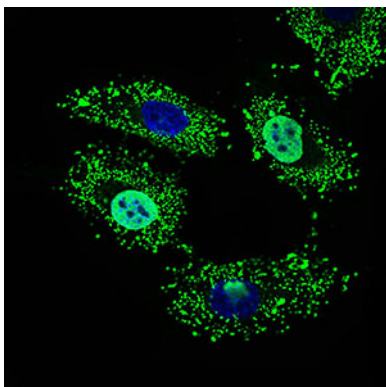
## Bilddaten



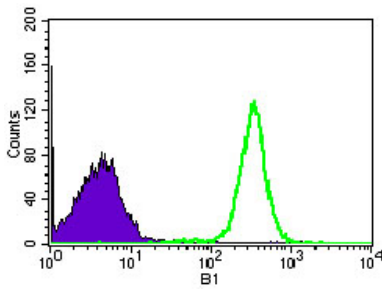
Rot: Kontrollantigen (100 ng), Lila: Antigen (10 ng), Grün: Antigen (50 ng), Blau: Antigen (100 ng)



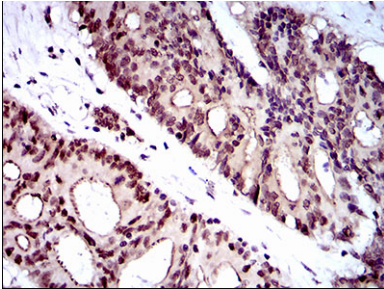
Western-Blot-Analyse mit wsC2 Maus-mAb gegen Jurkat(1), HeLa (2), HEK293 (3), 4549 (51SPC-A-1 (6) Zellysat und Rattenhirn4) Gewebelysat.



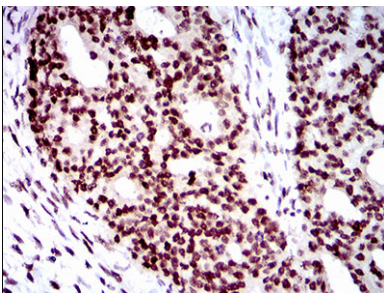
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb WHSC2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DAA05.



Fow-Zytometrieanalyse von HEK293-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb WHSC2 (grün) und der Negativkontrolle (lila).



Immunhistochemische Analyse von in Oaraffin eingebetteten Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb WHSC2 mit DAB-Färbung



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Eierstockkrebsgeweben mittels WHSC2-Maus-mAb mit DAB-Färbung